Appell an die Abgeordneten der demokratischen Mitte des Deutschen Bundestages:

Verlässliche und niedrigschwellige Hilfen für Betroffene sexualisierter Gewalt müssen gesichert werden!

Sehr geehrte Abgeordnete,

sexualisierte Gewalt in Kindheit und Jugend ist eine gravierende Menschenrechtsverletzung. Die Folgen begleiten Betroffene ein Leben lang. Sie reichen von psychischen Erkrankungen über soziale und berufliche Einschränkungen bis hin zu existenziellen Krisen.

Als Ergebnis des Runden Tischs sexueller Missbrauch wurde 2013 der **Fonds Sexueller Missbrauch (FSM)** eingerichtet, um Betroffenen ergänzende Hilfen zur Verfügung zu stellen, die über bestehende gesetzliche Leistungen hinausgehen. Viele Menschen konnten dadurch erstmals Zugang zu Therapien, Beratungen oder spezifischen Unterstützungsangeboten erhalten.

Die Kritik des Bundesrechnungshofs an der praktischen Umsetzung ist lange bekannt, doch zum Nachteil tausender Betroffener wurde keine Anschlusslösung erarbeitet. Nun ist die Abwicklung des FSM beschlossen, Ende Juni 2025 wurde bekanntgegeben, dass **rückwirkend** zum 19. März 2025 keine Erstanträge mehr bearbeitet werden. Mit dieser Entscheidung droht eine zentrale Unterstützungsstruktur ersatzlos wegzufallen. Betroffene verlieren damit die Chance auf dringend notwendige Hilfen.

Wir – die unterzeichnenden Organisationen – wenden uns daher mit diesem Appell an die Abgeordneten des Deutschen Bundestages. Wir fordern eine **Neuauflage und Verstetigung eines Hilfesystems**, das an den FSM anknüpft, aber die bekannten Schwächen überwindet. Bis dahin müssen die bisherigen Ergänzenden Hilfen weitergeführt und verlässlich abgesichert werden.

1. Erfahrungen und Bedeutung des Fonds Sexueller Missbrauch

1. Der FSM hat seit 2013 vielen Betroffenen den Zugang zu dringend benötigten Leistungen ermöglicht.
2. Er war ein **niedrigschwelliger Ausgleich**, wo gesetzliche Hilfen nicht greifen.
3. Die Abwicklung bedeutet für Betroffene:
    - Wegfall eines in Teilen lebenswichtigen Zugangs zu Hilfen.
    - Erneute Unsicherheit und ein enormer Vertrauensbruch, der viele in die Erfahrungen aus ihrer Kindheit zurückversetzt.
    - Das Signal, dass ihre Bedarfe politisch, gesellschaftlich und individuell nicht anerkannt werden.

Betroffene haben uns Statements und ganz persönliche Erfahrungsberichte zukommen lassen. Ein Auszug:

Helen: ***„Für viele Menschen, die im familiären Bereich sexualisierte Gewalt erfahren haben, ist der Fonds die einzige Möglichkeit, später Hilfe zu erfahren …“***

P.: ***„Der FSM ist unglaublich wichtig! Er hat mein Leben gerettet.“***

Ines, Mutter einer Betroffenen: ***„Die Schließung des FSM wäre eine Katastrophe. Meine Tochter (26) ist leider eine Betroffene.“***

Christiane: ***„Als ich die ersten Gelder aus dem Fonds bewilligt bekam, geschah etwas, was ich nicht erwartet hatte. Auf einmal hatte ich das Gefühl, wirklich in meinem mir widerfahrenen Leid gesehen und anerkannt worden zu sein.“***

Weitere Erfahrungsberichte:
Tour41 e.V. (2025, 27. März). *Der Fonds sexueller Missbrauch muss erhalten bleiben. Statements von Betroffenen.* [Blogbeitrag]. Tour41 e.V.
https://tour41.net/2024/05/22/der-fonds-sexueller-missbrauch-muss-erhalten-bleiben/

2. Probleme und Schwächen des bisherigen Systems

- **Befristung und Unsicherheit:** Der FSM war von Beginn an zeitlich und finanziell begrenzt.
- **Komplexe Verfahren:** Viele Antragstellende empfanden die Antragsstellung als kompliziert und intransparent.
- **Unzureichende Mittel:** Der finanzielle Rahmen reichte nicht, um alle Anträge zu bewilligen.
- **Fehlende Verstetigung:** Betroffene mussten wiederholt um Verlängerungen bangen.
- **Ausschluss von Tatkontexten und Lebensaltern:** Betroffene verschiedener Tatkontexte und nach 2013 stattgefundene Taten fanden keine Berücksichtigung.

Diese Schwächen dürfen sich in einer Neuauflage nicht wiederholen.

3. Politische Verantwortung

Im **Koalitionsvertrag (Zeile 3188)** ist festgehalten:

„Den Fonds Sexueller Missbrauch und das damit verbundene Ergänzende Hilfesystem führen wir unter Beteiligung des Betroffenenrats fort.“

Die geplante Abwicklung des FSM steht in direktem Widerspruch zu diesem Versprechen! Wir fordern die Abgeordneten des Bundestages auf, dafür Sorge zu tragen, dass dieses politische Bekenntnis umgesetzt wird.

4. Bundeslagebild: Sexualisierte Gewalt bleibt auf hohem, alarmierendem Niveau

Das jüngst vom Bundeskriminalamt veröffentlichte **Bundeslagebild zu Sexualdelikten zum Nachteil von Kindern und Jugendlichen** für das Jahr 2024 zeigt mit mehr als 18.000 polizeilich registrierten Fällen sexuellen Missbrauchs von Minderjährigen ein konstant hohes Niveau.

Das Dunkelfeld der bisher nicht angezeigten Fälle wird um ein Vielfaches höher geschätzt und kann das Ausmaß sowie die individuellen und gesellschaftlichen Folgen nur erahnen lassen.

Die Zahlen und unsere Erfahrungen zeigen: Es besteht dringender Handlungs- und Unterstützungsbedarf für Betroffene!

Wir verweisen an dieser Stelle auf drei Petitionen mit derzeit mehr als 79.000 Unterzeichnenden:

24.277 Stimmen auf Innn.it:

innn.it. (2025). *Der Fonds sexueller Missbrauch muss erhalten bleiben!* [Petition]
Petition · Der Fonds sexueller Missbrauch muss erhalten bleiben! · innn.it

19.614 Stimmen auf change.org:

Change.org. (2025). *Rettet den Fonds Sexueller Missbrauch!* [Petition].
Petition · Rettet den Fonds Sexueller Missbrauch! - Deutschland · Change.org

35.242 Stimmen auf Innn.it:

innn.it (2025). *Fonds sexueller Missbrauch muss fortgesetzt werden!* [Petition].
Petition · Fonds sexueller Missbrauch muss fortgesetzt werden! Innn.it

Bundeskriminalamt. (2024).
Bundeslagebild Sexualdelikte zum Nachteil von Kindern und Jugendlichen 2024.
Bundeslagebild Sexualdelikte zum Nachteil von Kindern und Jugendlichen 2024

5. Traumafolgekosten – eine volkswirtschaftliche Belastung

Die **Deutsche Traumafolgekostenstudie** (Fegert et al., 2012) stellt basierend auf Daten von Betroffenen im Alter von 15–64 Jahren fest:

- **1,6 Millionen Menschen** leiden unter Langzeitfolgen von Kindesmisshandlung, sexuellem Missbrauch oder Vernachlässigung.
- Die **gesellschaftlichen Kosten** werden auf jährlich **etwa 11 Milliarden Euro** geschätzt – das entspricht rund **134 € pro Bundesbürger:in und Jahr**

Diese Zahlen zeigen: Früh- und niedrigschwellige Unterstützung ist nicht nur dringend notwendig, sondern auch ökonomisch sinnvoll.

Gesellschaftliche Folgekosten von Vernachlässigung und Misshandlung in der Kindheit: Verbesserung im Kinderschutz als gesellschaftliche Herausforderung
fachverband-traumapaedagogik.orgSchleswig-Holstein 24
Traumafolgen durch Kindesmisshandlung, sexuellen Missbrauch und Vernachlässigung kosten jährlich rund 11 Milliarden Euro
Universitätsklinikum Ulm

6. Hilfen nach SGB XIV sind keine Alternative

Das SGB XIV wiederholt im Kern die gleichen strukturellen Hürden wie das alte Opferentschädigungsrecht: strenge Kausalitätsprüfungen, schwer erfüllbare Beweislasten und bürokratische Verfahren.

Von Betroffenen wird z. B. verlangt, dass sie nachweisen, dass ihre gesundheitlichen Folgen *direkt* auf die Tat zurückzuführen sind, was faktisch selten möglich ist. Dazu kommt, dass in der Regel ein erfolgreiches Strafverfahren vorausgesetzt wird, dass aber aufgrund von Hemmnissen wie einer fehlenden Beweislast, spätem Anvertrauen in Folge von Täterstrategien und Traumafolgen, Verjährung etc. meist nicht greift.

Damit wird es den FSM nicht ersetzen können, weil dieser gerade dort ansetzt, wo das Rechtssystem versagt – bei niederschwelliger, individueller und schneller Unterstützung.

7. Forderungen an Politik und Gesetzgeber

Wir fordern eine zeitnahe **Neuauflage und Verstetigung eines Hilfesystems**, das an den FSM anknüpft und seine Schwächen überwindet:

1. Verlässlichkeit und Verstetigung

- Dauerhafte gesetzliche Verankerung statt befristeter Fonds.
- **Klare Zusage der Finanzierung im Bundeshaushalt.**

2. Niedrigschwelliger Zugang

- Vereinfachte Antragsverfahren.
- Transparente Kriterien, nachvollziehbare Entscheidungswege.
- Unterstützung bei der Antragstellung durch Beratungsstellen.

3. Bedarfsgerechte Finanzierung

- Anpassung der Mittel an die tatsächliche Nachfrage.
- Keine Deckelung, die Anträge ins Leere laufen lässt.

4. Erweiterter Leistungsrahmen

- Finanzielle Unterstützung für Therapien, Beratung, soziale Teilhabe, medizinische Maßnahmen und Stabilisierung.
- Berücksichtigung besonderer Bedarfe (z. B. behinderungsbedingte Mehrkosten).

5. Erweiterter Personenkreis

- für Betroffene in allen Kontexten.
- für jedes Lebensalter.

8. Unser Appell

Sehr geehrte Abgeordnete,

- **Verhindern Sie eine Versorgungslücke** und installieren Sie eine Übergangslösung.
- **Schaffen Sie eine verlässliche Nachfolgestruktur**, die dauerhaft gesichert ist.
- **Geben Sie Betroffenen ein klares Signal**, dass ihre Bedarfe ernst genommen werden.

Betroffene sexualisierter Gewalt in Kindheit und Jugend dürfen nicht erneut auf Hilfen verzichten müssen. Ein funktionierendes, niedrigschwelliges und dauerhaft finanziertes Unterstützungssystem ist ein Gebot der Verantwortung und Gerechtigkeit. Die Unterstützung von Menschen, die sexualisierte Gewalt in Kindheit und Jugend erlitten haben, darf nicht von kurzfristigen Haushaltsentscheidungen abhängen.

Mehr als 79.000 Unterzeichnende bekräftigen unseren Appell:

24.277 Stimmen auf Innn.it:

innn.it. (2025). *Der Fonds sexueller Missbrauch muss erhalten bleiben!* [Petition]
Petition · Der Fonds sexueller Missbrauch muss erhalten bleiben! · innn.it

19.614 Stimmen auf change.org:

Change.org. (2025). *Rettet den Fonds Sexueller Missbrauch!* [Petition].
Petition · Rettet den Fonds Sexueller Missbrauch! - Deutschland · Change.org

35.242 Stimmen auf Innn.it:

innn.it (2025). *Fonds sexueller Missbrauch muss fortgesetzt werden!* [Petition].
Petition · Fonds sexueller Missbrauch muss fortgesetzt werden! Innn.it

9. Mitzeichnende Organisationen

Tour41 e.V.
Aktiv zum Schutz von Kindern
vor sexualisierter Gewalt und für Betroffene
tour41.net

Gegen Missbrauch e.V.
Verein für Betroffene, Partner & Gegner
von sexuellem Kindesmissbrauch
gegen-missbrauch.de

Kein Einzelfall e.V.
Opferhilfe für soziale Gerechtigkeit
kein-einzelfall.de

Kontakt für Presse- und Rückfragen
(stellvertretend für die Mitzeichnenden):

Ingo Fock
Gegen Missbrauch e.V.
Tel. 0551 50065699
verein@gegen-missbrauch.de

Quellenverzeichnis

Aufarbeitungskommission. (2025). *Nicht abwickeln, sondern weiterentwickeln!*
Unabhängige Kommission zur Aufarbeitung sexuellen Kindesmissbrauchs

BAG FORSA, bff, BKSF, DGfPI & Weisser Ring. (2025). *Keine Einsparungen auf Kosten der Betroffenen von sexualisierter Gewalt*.
Gemeinsame Erklärung von BAG Forsa, bff, BKSF, DGfPI und WEISSER RING

BMBFSFJ. (2025). *Lisa Paus würdigt zehnjährige Arbeit des Fonds Sexueller Missbrauch*.
BMBFSFJ

Bundeskriminalamt. (2024). *Bundeslagebild Sexualdelikte zum Nachteil von Kindern und Jugendlichen 2024*.
Bundeslagebild Sexualdelikte zum Nachteil von Kindern und Jugendlichen 2024

Bundeskoordinierung spezialisierter Fachberatung (BKSF). (2024). *Gemeinsame Stellungnahme von BKSF, bff, BAG Forsa und DGfPI: Fonds Sexueller Missbrauch (FSM) muss nachhaltig und strukturell gestärkt werden*
Gemeinsame Stellungnahme von BKSF, bff, BAG Forsa und DGfPI

Bundesrechnungshof. (2024). *Ergänzungsband 2023, Bericht Nr. 34. Fonds Sexueller Missbrauch: BMFSFJ muss zügig geordnete Abwicklung sicherstellen (Nr. 34)*
Fonds Sexueller Missbrauch: BMFSFJ muss zügig geordnete Abwicklung sicherstellen

Change.org. (2025). *Rettet den Fonds Sexueller Missbrauch* [Petition].
Petition · Rettet den Fonds Sexueller Missbrauch! - Deutschland · Change.org

Deutscher Bundestag. (2025, 15. August). *Weiterführung des „Fonds Sexueller Missbrauch“* [Kurzmeldung]. *Heute im Bundestag* (hib 348/2025). Abgerufen am 5. September 2025 von Deutscher Bundestag Presse » Kurzmeldungen (hib)
Weiterführung des „Fonds Sexueller Missbrauch“

Deutscher Bundestag. (2025, 2. September). *Zukunft des „Fonds Sexueller Kindesmissbrauch“* [Kurzmeldung]. Heute im Bundestag (hib 378/2025). Abgerufen am 6. September 2025 von Deutscher Bundestag Presse » Kurzmeldungen (hib)
Zukunft des „Fonds Sexueller Kindesmissbrauch“

Fachverband Traumapädagogik Schleswig-Holstein. (2024). *Website des Fachverbandes Traumapädagogik*.
Fachverband Traumapädagogik

Fegert, J. (2025). *Gesellschaftliche Folgekosten von Vernachlässigung und Misshandlung in der Kindheit* [PDF]. Fachverband Traumapädagogik.
Gesellschaftliche Folgekosten von Vernachlässigung und Misshandlung in der Kindheit : Verbesserung im Kinderschutz

Fonds Sexueller Missbrauch (FSM). (2025). *Änderungen beim Ergänzenden Hilfesystem*.
Änderungen beim Ergänzenden Hilfesystem: Fonds Sexueller Missbrauch

innn.it. (2025). *Missbrauch – Petition und Informationen*. *Der Fonds sexueller Missbrauch muss erhalten bleiben!*
Petition · Der Fonds sexueller Missbrauch muss erhalten bleiben! · innn.it

innn.it. (2025). *Missbrauch – Petition und Informationen*. *Fonds sexueller Missbrauch muss fortgesetzt werden!*
Petition · Fonds sexueller Missbrauch muss fortgesetzt werden! · innn.it

Tour41 e.V. (2025). *Aktuelle Petition-Updates*.
Alle Updates zur Petition und Stellungnahmen von Betroffenen

Universitätsklinikum Ulm. (2025). *Traumafolgen durch Kindesmisshandlung, sexuellen Missbrauch und Vernachlässigung kosten jährlich rund 11 Mrd. Euro*.
Traumafolgen durch Kindesmisshandlung, sexuellen Missbrauch und Vernachlässigung kosten jährlich rund 11 Milliarden Euro | Universitätsklinikum Ulm

Unabhängige Beauftragte für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs (UBSKM). (2025a, 14. März). *Fonds Sexueller Missbrauch vor dem Aus – Missbrauchsbeauftragte fordert Nachfolgemodell* [Pressemitteilung].
Fonds Sexueller Missbrauch vor dem Aus – Missbrauchsbeauftragte fordert Nachfolgemodell

Unabhängige Beauftragte für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs (UBSKM). (2025b). *10 Jahre Fonds Sexueller Missbrauch* [Pressemitteilung].
Stellungnahme des Betroffenenrats zur angekündigten Abwicklung des Fonds Sexueller Missbrauch (FSM)

Unabhängige Beauftragte für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs (UBSKM). (2025c). *Unterstützung für Betroffene muss weitergehen* [Pressemitteilung].
Stellungnahme Betroffenenrat zu Änderungen beim Fonds Sexueller Missbrauch (FSM)

Medienberichterstattung

Aachener Zeitung. (2025). *Rückhalt Aachen kritisiert Einstellung des Fonds Sexueller Missbrauch. Wie Betroffene sexuellen Missbrauchs im Stich gelassen werden.*
Wie Betroffene sexuellen Missbrauchs im Stich gelassen werden

ARD Mediathek. (2025, 26. Juni). *WDR aktuell: Fonds für Missbrauchsopfer geht das Geld aus* [Video, ab Minute 6:21].
Fonds für Missbrauchsopfer geht das Geld aus

Bayrischer Rundfunk (BR24). (2025). Antragsstopp für Hilfen: „Schock“ für Missbrauchsopfer.
Antragsstopp für Hilfen: "Schock" für Missbrauchsopfer

Chrismon. (2025). *Stopp des Hilfefonds für Missbrauchsopfer: Was bedeutet das?*
Betroffene gehen leer aus

Deutschlandfunk. (2025). *Vorsitzende der Aufarbeitungskommission fordert Nachfolgemodell für Fonds Sexueller Missbrauch*.
Opferhilfe - Vorsitzende der Aufarbeitungskommission fordert Nachfolgemodell für Fonds Sexueller Missbrauch

Die Zeit (2025). *Weißer Ring: Fonds-Aus ist beschämend und zynisch*.
Fonds-Aus ist beschämend und zynisch

DOMRADIO.DE. (2025). *Beauftragte fordert Nachfolgemodell für Fonds Sexueller Missbrauch*.
Appell an die Politik

Evangelisch.de. (2025). *Überraschung und Empörung über Ende von Missbrauchsfonds*.
Überraschung und Empörung über Ende von Missbrauchsfonds

Frankfurter Allgemeine Zeitung (FAZ). (2025). *Sexueller Missbrauch: Hilfsfonds wird abgewickelt*.
Hilfsfonds wird abgewickelt

KOK – Bundesweiter Koordinierungskreis gegen Menschenhandel. (2025). *Einstellung des Fonds Sexueller Missbrauch: Ein Hilfesystem vor dem Aus*.
Ein Hilfesystem vor dem Aus

MDR. (2025). *Fonds Sexueller Missbrauch: Kein Geld mehr für Opfer*.
„Schlag ins Gesicht“ für Opfer sexuellen Missbrauchs

Nahe-Zeitung / Rhein-Zeitung. (2025). *Frauennotruf Idar-Oberstein: Fonds Sexueller Missbrauch vor dem Aus?*
Fonds sexueller Missbrauch vor dem Aus?

Süddeutsche Zeitung (SZ). (2025). *Sexueller Missbrauch – Weißer Ring: Staat muss Opfer sexueller Gewalt unterstützen*.
Staat muss Opfer sexueller Gewalt unterstützen

Süddeutsche Zeitung (SZ). (2025). *Sexueller Missbrauch: Keine Hilfe mehr für Opfer*.
Keine Hilfe mehr für Opfer

Stern.de. (2025). *Beauftragte fordert Nachfolge für Fonds Sexueller Missbrauch*.
Beauftragte fordert Nachfolgemodell für Fonds Sexueller Missbrauch

Stern.de. (2025). *Fonds „Sexueller Missbrauch" wird gestrichen. Die Opfer sind enttäuscht*.
Staat streicht Hilfen für sexuell Missbrauchte - mit gravierenden Folgen

Staatsanzeiger Baden-Württemberg. (2025). *Der Opferschutz muss weiter gestärkt werden*.
Der Opferschutz muss weiter gestärkt werden

taz. (2025a). *Fonds für Opfer sexualisierter Gewalt*.
Wie lange noch Frau Paus?

taz. (2025b). *Sexualisierter Missbrauch: Empörung über geplantes Ende des Missbrauchsfonds*.
Missbrauchsbeauftragte fordert ein rechtssicheres Nachfolgemodell

Weisser Ring. (2025a). *Weißer Ring fordert Bundesmittel für Opferfonds*.
Weisser Ring fordert Bundesmittel für Opferfonds

WW-Kurier.de. (2025a). *Empörung über das Aus des Fonds für Missbrauchsopfer in Rheinland-Pfalz*.
Empörung über das Aus des Fonds für Missbrauchsopfer in Rheinland-Pfalz

WW-Kurier.de. (2025b). *Weißer Ring fordert Fortführung der Bundeshilfen für Missbrauchsopfer*.
Weißer Ring fordert Fortführung der Bundeshilfen für Missbrauchsopfer